

Hochburg des Rasen-Radpolos

RC Wendelstein richtet erneut einen Europacup-Spieltag aus

WENDELSTEIN – Bei traumhaftem Wetter fand der erste Europacup-Spieltag im Rasen-Radpolo auf zwei Fußballfeldern des FV Wendelstein vor rund 100 neugierigen Zuschauern statt. Der Radler Club Wendelstein als Deutschlands Radpolo-Hochburg betreibt alle drei Poloarten: 2er Hallenradpolo, Hardcourt Radpolo (Fünf gegen Fünf auf dem Rollhockeyfeld) und seit drei Jahren auf europäischer Ebene auch Rasenradpolo (Fünf gegen Fünf auf dem Fußballfeld). Der RCW ist der bisher einzige Verein in Deutschland, der einen Europacup ausrichten durfte. Nachdem die Verantwortlichen des Verbandes mit der Ausrichtung des Wendelsteiner Vereins sehr zufrieden gewesen waren, bekamen die Franken auch in 2017 ein Turnier zugesprochen.



Wendelsteiner Gastgeber sowie ihre Gäste aus England und Frankreich stellten sich zum Erinnerungsfoto auf.

Fotos: Manfred Marr

Neben den „Polonauten“ schickte der RCW erstmals ein weiteres Team, RC Wendelstein 1, in die neue Runde, um Spielpraxis zu sammeln. Mit Alain Derly aus Paris hatte das Team einen professionellen Gastspieler in seinen Reihen, der sich toll in die Mannschaft einfügte und von dem alle Wendelsteiner Spieler sehr viel lernen konnten. Nach Knieproblemen bei RCW-Stürmer Gonzo Geiger fehlte dann plötzlich ein Ersatzmann im Wendelsteiner Lager. Spontan meldete sich die als Zuschauerin aus London angereiste Sarah French, und half als Spielerin aus. Sarah French spielt normalerweise in der Englischen Polo League.

Gangschaltung fehlt

Rasenradpolo wird mit den verschiedensten Fahrrädern gespielt. Wichtig ist hierbei, dass keine Gangschaltung benutzt wird. Die Übersetzung ist frei wählbar, doch darf eine bestimmte Weite pro Kurbelumkehrung nicht überschritten werden. Es kommen Fahrräder mit größeren Übersetzungen aus dem Hallenradpolo zum Einsatz, ebenso Mountainbikes und Eigenbauten. Im Regelfall handelt es sich aber um „Fixed-Gear-Räder“, bei Feld-

spielen auch mit Freilauf. Die Regeln sind sehr nahe an denen des Pferdepolos. So sind Fouls eher selten. Das hohe Tempo bei den Spielaktionen bringt allerdings gelegentlich heftigste Stürze mit sich. Der Ball hat etwa Handballgröße. Ein Helm ist Pflicht.

Im Rasenradpolo wird Fünf gegen Fünf gespielt (Männer und Frauen gemeinsam; auch alle Altersklassen zusammen). Pro Team sind drei Ersatzspieler zugelassen. Linkshänder sind auf Grund der Verletzungsgefahr nicht spielberechtigt. Der RC Wendelstein hat 17 aktive Mitglieder in seiner Abteilung Radpolo.

Nach der Eröffnung durch Wendelsteins 1. Bürgermeister Werner Langhans und der Vereinsvorsitzenden Sylvia Rigler eröffnet ging es auf den Rasenplätzen zur Sache. Die Siegerehrung führte im Anschluss der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Radsportjugend im Bund Deutscher Radfahrer, Peter Streng, durch. Folgende Teams kämpften um den Sieg – aus England: Oakenden Vigo, Amazonas Vigo; aus Frankreich: Sanvic Le Havre, Saint Pierre de Varengeville 1 und 2, PAC 95 Paris; aus Deutschland: RC Wendelstein 1 und die Polonauten Wendelstein.

Nach dem ersten (von drei) Spieltagen hat die Tabelle des Europacups folgendes Aussehen: 1. Saint Pierre de Varengeville 1 (21 Punkte), 2. Sanvic Le Havre (19), 3. Oakenden (17), 4. Saint Pierre de Varengeville 2 (14), 5. PAC 95 (14), 6. Amazonas (10), 7. Polonauten (10), 8. RC Wendelstein 1 (7).

Die Spiele verliefen in freundschaftlicher Atmosphäre. Es gab keine ernsthaften Verletzungen. Erwartungsgemäß dominierten auch in diesem Jahr

die Teams aus Frankreich das Geschehen. Die Polonauten konnten einen Sieg und ein Unentschieden erspielen. Der RC Wendelstein 1 verlor zwar alle seine Partien, steigerte sich aber von Spiel zu Spiel und kämpfte verbissen um – vor allem gegen die Vereinskla-

meraden Polonauten. Der nächste Spieltag findet übrigens in Vigo (England) statt.

① Weitere Information zu dieser Sportart unter www.Radpolo.de oder RC-Wendelstein.de



Die „Polonauten“ blieben zwar vor ihren Vereinskameraden, doch reichte es nur zum siebten Platz.



Auf Rädern ohne Gangschaltung und mit Helm ging es auf dem Sportgelände des FV Wendelstein beim Europacup im Rasenradpolo rund. Foto: Manfred Marr